



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 19.06.2014

Pressemitteilung: „Lehmann fordert Klarheit für Sanierung der Seehas-Haltepunkte!“

Die andauernde Verzögerungstaktik der Deutschen Bahn bei der Sanierungsplanung der Seehas-Haltestellen ist aus Sicht des Konstanzer Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann nicht weiter hinnehmbar. „Die DB muss ihrer Verantwortung nachkommen und Zahlen auf den Tisch legen, damit die Planungen zügig in die Tat umgesetzt werden können!“ Lehmann hatte daher eine Kleine Anfrage im Landtag eingereicht, welche Klarheit in die offenen Fragen bringen soll. Zudem fordert er die Landesregierung zur Unterstützung der Kommunen auf: „Die Kommunen im Landkreis Konstanz werden permanent von der Bahn hingehalten, nun droht die gesamte Sanierungsplanung aufgrund der Unfähigkeit der DB zu scheitern – ich bin der Auffassung, dass das Land die Kommunen nun unterstützen muss!“

Mit einem gemeinsamen Schreiben an die Deutsche Bahn haben die betroffenen Oberbürgermeister und Bürgermeister entlang der Seehas-Linie auf die unerträgliche Situation an den Haltepunkten aufmerksam gemacht. Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann nahm dieses Schreiben zum Anlass, auch bei der Landesregierung nachzuhaken und um Unterstützung für die Region zu bitten. „Das Bahnhofsmodernisierungsprogramm lässt die Kosten für die Haltepunkte größtenteils an den Kommunen und dem Land hängen. Dennoch ist die Deutsche Bahn nicht bereit, sich partnerschaftlich in den Planungsprozess einzubringen.“, moniert Lehmann. „Fristen werden versäumt, Zusagen zurückgenommen und damit das gesamte Sanierungsprogramm in Frage gestellt. Und dies, obwohl die Deutsche Bahn alleinig dafür verantwortlich ist, die Haltestellen barrierefrei zu gestalten!“

Lehmann begrüßt daher die klaren Worte der Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie des Landrats. „Verlässlichkeit unter Partnern sieht anders aus als das, was wir gerade mit der Deutschen Bahn erleben!“ Nach Ansicht des Abgeordneten müssen nun alle Zahlen auf den Tisch und es muss transparent und partnerschaftlich um die bestmögliche und finanzierbare Lösung gerungen werden.

Um die Position der betroffenen Kommunen zu stärken, bittet Lehmann nun um Unterstützung seitens des Landes: „Das Land ist von dieser Verzögerungstaktik der Bahn ebenso betroffen, da auch das Land einen Teil der Kosten übernehmen muss. Die Verhandlungsposition der Kommunen und des Landes muss daher gemeinsam gestärkt werden und es muss deutlich gemacht werden, dass die Bahn sich diesen Stil in Zukunft nicht mehr leisten können wird!“, so Lehmann.